



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Zentralabteilung des BfR ist ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Leitung der Unterabteilung 12 sowie des Referats Justizariat des BfR (w/m/d)

Kennziffer: 3379 | Besoldungsgruppe A14 BBesO | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 05.10.2023

Als familienfreundliches Institut bieten wir auch für Führungspositionen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten Teilzeitarbeitsmodelle an.

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils. Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten mit einer Vergütung bis Entgeltgruppe 14 TVöD besetzt werden. Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

Die Unterabteilung 12 am BfR umfasst die Referate Beschaffung, Bau und Technik sowie den inneren Dienst. Außerdem nimmt die Unterabteilungsleitung in einer Doppelfunktion auch die Leitung des Justiziariats wahr.

Im Einzelnen umfassen die Tätigkeiten:

- Führung und Weiterentwicklung der Unterabteilung zu einer modernen Verwaltungseinheit (z. Zt. 65 Personen in vier Referaten)
- Zusammenarbeit mit der Leitung der Zentralabteilung (Verwaltung) des Instituts sowie den Leitungen der anderen Unterabteilungen
- Unterstützung der Referatsleitungen bei strategischen Fragen
- Beratung der Institutsleitung, Fachabteilungen und Stabsstellen hinsichtlich rechtlicher, vergaberechtlicher und organisatorischer Angelegenheiten
- Steuerung und Begleitung von referats- und institutsübergreifenden Projekten
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium, anderen Behörden sowie externen Dienstleistern (u. a. Kanzleien, Gutachtachtenden, Projektsteuernden, Zentrale Beschaffungsstelle, Bauämter u.a.)

- Führung und Weiterentwicklung des Referats Justizariat (z. Zt. drei Personen) zu einem modernen Dienstleister, Entwicklung und digitale Umsetzung von modernen Arbeitsprozessen
- Prüfen, Entwerfen und Verhandeln von Verträgen in allen Bereichen des Zivilrechts, sowie im Bereich von nationalen und internationalen Kooperationen
- Bearbeitung von Anträgen nach dem IFG und verwandten Gesetzen
- Vorbereitung und Begleitung von Prozessen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (1. und 2. Staatsexamen) der Rechtswissenschaften mit mind. befriedigendem Abschluss in beiden Staatsprüfungen
- Sehr gute Kenntnisse im Zivil- und Verwaltungsrecht
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Vertragsgestaltung
- Gute Kenntnisse im Haushalts- und Organisationswesen, im Dienst-, Arbeits- und Tarifrecht sowie im Beschaffungsrecht
- Mehrjährige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst sowie mehrjährige Erfahrung im Bereich der Prozessführung als Rechtsanwältin/Rechtsanwalt
- Erfahrung aus einer Tätigkeit in einer wissenschaftlichen Einrichtung im öffentlichen Sektor
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Außerordentlich hohes Maß an Entscheidungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Dienstleistungs- und lösungsorientierte Einstellung sowie Sensibilität für die Belange einer Forschungseinrichtung
- Herausragende soziale Kompetenz, die sich u.a. in empathischem und verantwortungsvollem Handeln sowie der Fähigkeit zu familienbewusstem Führungsverhalten zeigt
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte, umsichtige und engagierte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement und Kooperationsbereitschaft sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Erwünscht:

- Ergebnis- und ressourcenorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung von Führungskompetenzen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Verwaltungsmodernisierung sowie der Restrukturierung von Organisationen
- Hohe Kreativität und Innovationsfähigkeit zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Unterabteilung

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 05.10.2023 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung
Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Heike Morisse **Tel.: 030 18412-21000**

Herrn Felix Ortgies **Tel.: 030 18412-31001**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

